

5) nur an der Mühlberger Gleiche:
Trifolium rubens L. Spiraea filipendula L.
Campanula glomerata L. Erigeron acer L.
Veronica spicata L. Salvia silvestris L.
Bromus inermis Leyss.

6) nur an der Wandersleber Gleiche:
Lychnis vespertina Sibth. Malva alcea L.
Anchusa officinalis L. Nepeta nuda L. Al-
lium scorodoprasum L.

Meiningen, 25. August 1885.

**Bemerkungen
über die Flora von Eisleben.**

Von
Lehrer Krahnert.

1.

Im Laufe des Sommers wurden von mir in hiesiger Flora folgende Pflanzen aufgefunden, die bis dahin als nicht vorhanden galten: Orchis tridentata Scop. Malva moschata L. Astragalus exscapus L. Inula hirta L. und Bunias orientalis L. Letztere fand ich am Eisenbahndamme und ist dieselbe jedenfalls eingeschleppt.

Auf die in der deutschen botanischen Monatschrift [vgl. Jhg. 1885 p. 87—88 und p. 113—114] enthaltenen Notizen bezüglich der seltenen Marrubium-Arten [M. creticum Mill. und pannonicum Rchb.] bei Wormsleben bemerke ich, dass beide Pflanzen, wie vor 20 Jahren, da ich sie zuerst sah, noch heute dort schön gedeihen. Vor kurzem erst habe ich den betreff. Standort aufs neue besucht. Zu meinem grossen Bedauern musste ich bemerken, dass eine unberufene Hand zwei von den so wenig vorhandenen Stöcken des Marrubium pannonicum Rchb. mit der Wurzel herausgehoben hatte. Es verdient diese Handlungsweise eine ernste Rüge.

Eisleben, 27. August 1885.

2.

Gestern bot sich uns bei Gelegenheit eines Ausfluges, den ich mit einem botanischen Freunde in die an das Eisleber Gebiet angrenzende Unterrissdorfer Flur unternahm, ein schöner Anblick dar. Auf einem mit Luzerne bestandenen Acker bemerkten wir nämlich zahlreiche in schönster Blüte stehende Exemplare von Centaurea solstitialis L. Die im vorigen Jahre gesäete, sehr spärlich aufgesprusste Luzerne hatte Gelegenheit geboten, die einzelnen Stauden zu einer Ausbreitung gelangen zu lassen, wie ich sie bisher noch nicht beobachtet habe. Es ist übrigens das dritte Mal, dass sich diese Pflanze seit meinem Hiessein in der hiesigen Gegend zeigt. Zugleich bemerkten wir noch, und zwar auch schön ausgebildet und in zahlreichen Exemplaren, Helminthia echioides

Grtn., welche ich bisher hier noch nicht gefunden habe. Schliesslich sei noch erwähnt, dass die in der deutschen botanischen Monatschrift [vgl. Jhg. 1885 p. 114] von Herrn Hallier als zwischen Unterrissdorf und Eisleben vorkommend genannte Euphorbia Gerardiana Jacq. auch im Norden und Osten von der Stadt Eisleben sehr häufig vorhanden ist.

Eisleben, 6. September 1885.

Flora

von

Rudolstadt und Saalfeld.

Von F. Meurer,
weiland Fürstl. Regierungsrat in Rudolstadt.

Vorbemerkungen.

Das Gebiet, dessen phanerogamische Gewächse und akotyliche Gefässpflanzen in dieser Flora aufgeführt werden, umfasst:

1. die oberherrschaftl. Landesteile des Fürstentums Schwarzb.-Rudolstadt mit Ausschluss der Exklaven Angelroda, Eisleben und Weissbach b. L.
2. den im Fürstl. Schwarzburg.-Sondersh.-Territor. liegenden, zum Fürstl. Schw.-Rudolstädtischen Domanial-Forste Griesheim gehörenden Willinger Berg bei Stadt Ilm
3. die Flur des Grossherzogl. S. W. Dorfes Heilsberg, namentl. den in das Schwarzburgische herüberziehenden s. g. Viehberg
4. den Teil des Herzogl. S. M. Fürstentums Saalfeld, welcher sich von Katharinnau bis Lausnitz und von hier, soweit er von der Fürstl. Schwarzb. Landesgrenze eingeschlossen ist, bis Schaderthal, Markgölitz, Hohe Eiche zum Sorbitzbach und von hier wieder bis Katharinnau erstreckt, sowie die Flur der an den südlichen Teil des Bezirks Leutenberg westl. angrenzenden Stadt Lehesten mit nächster nördlicher Umgebung.

Alle übrigen zum Fürstentum Saalfeld gehörenden Gebietsteile mussten wegen Mangels genügender Notizen über dort vorkommende Pflanzen ausgeschlossen bleiben.

Die Flächenausdehnung des ganzen Florengebiets wird etwa 15 Quadratmeilen betragen. *)

Eine spezielle Bearbeitung der Flora dieses Thüringischen Landstrichs besitzen wir nicht, wir haben nur das, was im Taschenbuch der Flora Thüringens von Schönheit enthalten ist. Wenn nun auch unser um die vaterländische Pflanzenkunde sehr verdiente

*) Ich gebe den Flächeninhalt noch nach Quadratmeilen an, da diese uns die Grösse desselben leichter zur Vorstellung bringen als die uns ungewohnten Quadratkilometer od. Hektare.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [1885](#)

Autor(en)/Author(s): Krahnert

Artikel/Article: [Bemerkungen über die Flora von Eisleben. 68](#)